

DR. HANS KRAUSS

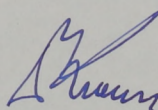
MÜNCHEN 13, den 22.5.1958.
MITTERMAYRSTR. 21
TELEFON 37 29 59

Sehr geehrter Herr Doktor Zillich !

Durch die plötzliche Erkrankung meiner Frau ist es mir leider heuer nicht möglich zu unserem Heimattreffen nach Dinkelsbühl zu kommen. Daher möchte ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem sechzigsten Geburtstag meine aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche aussprechen. Mögen Ihnen noch viele viele Jahre in voller Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein. Denn jedes Jahr Ihres Lebens und Ihres Schaffens bedeutet auch für uns alle eine Bereicherung.

In landsmännischer Verbundenheit

Ihr



Dr. Hans Krauss
Regierungsdirektor

8 München 40, den 25.5.1973
Mittermayrstr. 21

Herrn
Dr.Dr.h.c. Heinrich Zillich

813 S t a r n b e r g / Obb.

Schießstättstraße 12

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Zu Ihrem 75. Geburtstag möchte ich in dem Reigen der Gratulanten nicht fehlen und Ihnen von Herzen noch viele Jahre in voller Gesundheit und Schaffenskraft wünschen.

Ich bedaure sehr, daß ich an dem, zu Ihrem Ehrentag veranstalteten Empfang, wegen eines Auslandsaufenthaltes nicht teilnehmen kann, jedoch weiß ich die mir durch Ihre Einladung erwiesene Ehre zu schätzen.

An diesem denkwürdigen Tag drängt es mich, Ihnen auch ein persönliches Wort des Dankes zu sagen. Durch Ihre wohlwollende Förderung und Intervention bei den zuständigen Stellen in Ihrer Eigenschaft als unser Sprecher und Bundesvorsitzender haben Sie Ende der fünfziger Jahre dazu beigetragen, die Weichen für meinen beruflichen Werdegang zu stellen. Dafür möchte ich Ihnen gerade heute an Ihrem Ehrentag nochmals aufrichtig danken.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft

Ihr

H. Krauss



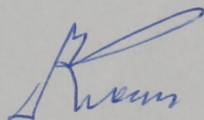
sw.

den 22. 5. 1983

Sehr geehrtes Herr Dr. Zillich,
leider ist es mir nicht möglich an des Gratulations-
eides in Dankschuld teilzunehmen. Daher möchte
ich Ihnen auf diesem Wege zum 85. Geburtstag
sehr herzlich gratulieren.

Möge Ihnen der Herrgott noch viele Jahre in
voller Gesundheit und Schaffenskraft schenken.
Die vielen Jahre, die ich an Ihrer Seite im Rahmen
unserer Landsmannschaft zum Wohle unserer
Landsleute tätig sein durfte, waren für mich eine
große Bereicherung und werden mir unvergesslich
bleiben.

Mit den herzlichsten Grüßen und den besten
Wünschen für die Zukunft
verbleibe ich Ihr



27. Mai 1983
mit Briefkarte
gesehen
A

Tiroi, 21.5.1988.

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Zu Ihrem 90. Geburtstag möchte ich mich dem Reigen
der Gratulanten anschließen und Ihnen für die
weiteren Lebensjahre alles Gute wünschen.

Sie können auf ein langes und erfülltes Leben zu-
rückblicken, ein Leben, das mit unserem zwiebun-
ten Jahrhundert fast deckungsgleich ist. Zudem
ein Jahrhundert, dem Sie, was unsere Volksguppe
anbelangt, in hohem Maße Ihren geistigen Stempel
aufgedrückt haben. Sollte die schmerzliche Be-
fürchtung wahr werden und unsere alte Heimat
zwischen Grenzen und Zeichen unaufhaltsam ver-
sinken, so wird sie mit Sicherheit in Ihren
Werken fortleben. Ein großer Trost in dieser
trostlosen Zeit!

In diesem Sinne grüße ich Sie mit den besten
Wünschen in alter Verbundenheit

Ihr

Hans Krauss

i k g s

Dr. Hans Krauss, Oberregierungsrat im
BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALE FÜRSORGE

— Landesausgleichsamt —

Nr.

8000 MÜNCHEN 22, 27. Okt. 1969
WAGMÜLLERSTR. 20
TEL. 22 88 31 FERNSCHR. NR. 052 36 54

Herrn

Dr. Dr. h.c. Heinrich Zillich

8130 S t a r n b e r g
Schießstättstr. 12

Betr.: Ihre Rentenangelegenheit

Bezug: Ihre Vorsprache vom 17.10.1969

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Ihre Rentenangelegenheit habe ich absprachegemäss dem zuständigen Referenten unseres Ministeriums, Herrn Pehel, vorgetragen. Der Genannte hält es für möglich, daß Sie auf Grund ihrer Beschäftigungszeiten in Rumänien bis 1936 einen Rentenanspruch geltend machen können, soweit diese Zeiten nachweisbar sind. Der Nachweis kann durch Unterlagen oder Zeugen geführt werden. Die Zeit nach 1936 als freischaffender Schriftsteller im Schutzverband der Schriftsteller und Reichsschrifttumskammer seien nicht berücksichtigungsfähig.

Der Genannte empfiehlt Ihnen, den erhaltenen Antragsvordruck auszufüllen, beim Versicherungsamt München, Am Rindermarkt, einzureichen und die Entscheidung der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin abzuwarten.

Diese Rentensache kann unabhängig von der von mir empfohlenen Kriegsschadenrente nach dem RepG betrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

H. Krauss

*Für
Starnberg*